

PRESSEINFORMATION

Phil Collins Stargast bei Premiere des Deutschen Radiopreises in Hamburg / Gala zur Verleihung mit prominenten Laudatoren von Genscher bis Illner

Hamburg/Berlin, 11. August 2010 - Phil Collins kommt als Stargast zur ersten Verleihung des neuen Deutschen Radiopreises am 17. September nach Hamburg. Der 59-jährige Musiker konnte für einen Live-Auftritt im Rahmen der in Radio und Fernsehen übertragenen Galaveranstaltung im Hamburger Hafen gewonnen werden.

Phil Collins: „Ich liebe Radio, bin damit groß geworden. Als Kind habe ich zur Musik aus dem Radio Schlagzeug geübt. Für Film und Fernsehen gibt es international eine Menge Preise, fürs Radio nicht. Deshalb finde ich es gut, dass jetzt der Deutsche Radiopreis aus der Taufe gehoben wird. Ich habe meine Live-Aktivitäten deutlich reduziert. Aber als ich gefragt wurde, ob ich bei der Premiere in Hamburg dabei sein möchte, habe ich spontan zugesagt.“

Zuletzt stand der achtfache Grammy-Gewinner Phil Collins vor drei Jahren in Deutschland auf der Bühne – damals mit der Gruppe „Genesis“. Bei der Verleihung des Deutschen Radiopreises in Hamburg wird er u. a. die Single-Auskopplung „(Love Is Like A) Heatwave“ aus seinem neuen Album vorstellen, das am 10. September erscheint.

Joachim Knuth, NDR Programmdirektor Hörfunk: „Dass der Weltklasse-Musiker Phil Collins kommt, freut uns sehr – seine Zusage unterstreicht die unverändert hohe Attraktivität und Kraft des Mediums Radio.“

Phil Collins ist nicht der einzige Prominente, der am 17. September auf der Bühne der Veranstaltungshalle „Schuppen 52“ im Hamburger Hafen stehen wird. So haben u. a. die Moderatorin Maybrit Illner und der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher zugesagt, bei der Verleihung als Laudatoren dabei zu sein. Der Außenminister der Deutschen Einheit, Hans-Dietrich Genscher, zur Premiere des Deutschen Radiopreises: „Ich finde es phantastisch, wenn ein Medium sich zusammenfindet, um ausgezeichnete Leistungen auch wirklich auszuzeichnen.“

Lutz Kuckuck, Geschäftsführer Radiozentrale: „Die Preisverleihung soll dazu beitragen, dem Radio in Deutschland den Platz einzuräumen, der ihm zukommt. Als Marketing-Initiative privater und öffentlich-rechtlicher Radiostationen erarbeiten wir seit 2005 gemeinsam Konzepte und Kampagnen zur Profilierung unseres Mediums im Markt. Der Deutsche Radiopreis ist ein Paradebeispiel im dualen Zusammenspiel, um die

Leistungs- und Innovationsfähigkeit von Radio emotional, glamourös und vor allem neutral besiegelt unter Beweis zu stellen.“

Der Deutsche Radiopreis wird in elf Kategorien (z. B. beste Moderation, beste Höreraktion, bestes Interview, beste Comedy) vergeben. Ausgezeichnet werden die herausragenden Leistungen eines Jahres im Medium Radio. Gestiftet haben den Preis die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die deutschen Privatradios. Kooperationspartner ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Die unabhängige Jury für den Radiopreis stellt das Adolf-Grimme-Institut. Die Koordination liegt in den Händen eines Beirats, in dem auch die Radiozentrale sowie die großen Radio-Vermarkter vertreten sind. Die Federführung für die Organisation des Deutschen Radiopreises liegt beim NDR.

Die Gala am 17. September wird live in zahlreichen ARD- und Privatsendern im Radio zu hören sein und noch am selben Abend im NDR Fernsehen gesendet.

Ein Foto der Trophäe des Deutschen Radiopreises finden Sie hier: <http://www.deutscherradiopreis.de/presse/bilder/index.html>. Fotos der Zitatgeber auf Anfrage.